Fünf neue nichtständige Mitglieder treten dem UNO-Sicherheitsrat bei

Vereinte Nationen (New York)–Am Dienstag, dem 3. Januar 2023, haben Ecuador, Japan, Malta, Mosambik und die Schweiz ihre Arbeit als nichtständige Mitglieder des UNO-Sicherheitsrates aufgenommen.

Die fünf neuen Mitgliedsstaaten, deren Mitgliedschaft zwei Jahre dauert, ersetzen Kenia, Indien, Irland, Norwegen und Mexiko, deren Amtszeit am 31. Dezember 2022 abgelaufen ist.

Japan beginnt seine Aufgaben mit der Übernahme der turnusmäßigen Ratspräsidentschaft im Januar 2023. Der Sicherheitsrat, das für Friedens-und-Sicherheitsfragen zuständige Exekutivorgan der Vereinten Nationen, besteht aus fünf ständigen Mitgliedern (China, den Vereinigten Staaten, Russland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich) und zehn nichtständigen Mitgliedern, die von der Generalversammlung in einem Zeitraum von zwei Jahren ausgewählt werden.

Jedes Jahr werden fünf neue nichtständige Mitglieder ausgewählt. Neben den im vergangenen Juni neu gewählten Mitgliedern gehören dem UNO-Gremium für das Jahr 2023 auch Albanien, Brasilien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Gabun und Ghana an, die diesem Rat seit dem 1. Januar 2022 beigetreten sind.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com